

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. August 2021 13:55

Zu den Beispielen: Ich rechne sehr viel im Kopf bzw. schriftlich, kriege selbst eher die Krise, wenn Erwachsene bei Aufgaben überschaubaren Schwierigkeitsgrades direkt zum Handy greifen.

Ich gebe zu, ich schaute auch schon Dinge auf leo.org und co. nach, nehme mir aber vor, zukünftig öfter im Wörterbuch nachzuschlagen. Ausnahme: Das gesuchte Wort steht da nicht drin (Ja, ist mir schon passiert.).

Klar, kann ich persönlich auf all diese Dinge verzichten, weil ich sie nicht brauche. Ich frage mich da eher, ob wir als Gesellschaft wirklich von stetiger Vereinfachung unseres Alltags profitieren.